S i t z u n g s n i e d e r s c h r i f t
der Gemeindevertretung Martensrade

vom 20.06.2019 im „Geschwister-Scholl-Haus“, Martensrade

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21.10 Uhr

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt
Bürgermeisterin Ulrike Raabe
(als Vorsitzende)

GV Lars Bethke
GVin Marion Cordes
GV Mario Heiden
GV Peter Höper
GV Tobias Hornstein
GVin Antje Lange
GV Lars Luchterhand
GV Gerd-Dietrich Plöger
GV Robert Schumann

b) n i c h t stimmberechtigt
LVB OAR Aßmann, Protokollführer
Christian Schöning bM BA

Gäste:
Herr Kurt Voelzke - Konzessionen SW Kiel Netz GmbH
Herr Dirk Lucht - Konzessionen SH Netz AG
Herr Horst-Peter Rath – Leiter LTA W-P bis 30.06.2019
Herr Sebastian Chantry – Leiter LTA W-P ab 01.07.2019

4 Bürger

Presse:
./.

Es fehlte:
a) entschuldigt: Grund: b) unentschuldigt
GV Manfred Slamanig

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Martensrade** waren durch Einladung vom **11.06.2019** auf **Donnerstag**, den **20.06.2019** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

T a g e s o r d n u n g

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.02.2019
5. Beratung und Beschlussfassung über die Wegenutzungsverträge Strom
   Berichterstattung Dirk Lucht Konzessionen SH Netz AG u. Kurt Voelzke Konzessionen SW Kiel Netz GmbH
6. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung
7. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2018
8. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
9. Verschiedenes
10. Lerntherapeutische Ambulanz
    Berichterstattung P. Rath (Leiter LTA)
11. Grundstücksangelegenheiten

Es ist vorgesehen, den TOP 11 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zum Tagesordnungspunkt 11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

---

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Raabe begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Gäste Herrn Voelzke, Herrn Lucht, Herrn Rath und Herrn Chantry sowie die Bürger. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen und wird wie vorliegend genehmigt. Zu TOP 11 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: *10 Ja-Stimmen*

3. Einwohnerfragestunde

Zwei Bürger kritisieren den geplanten neuen Standort für die Container. Eine Bürgerin schlägt einen Schallschutzwall gegen Lärm vor.

4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.02.2019

Das Protokoll der Sitzung der GV vom 12.02.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

5. Beratung und Beschlussfassung über die Wegenutzungsverträge Strom

Die Konzessionsverträge (Strom) werden am 31.12.2020 enden. Im Rahmen des nach § 46 Abs. 3 S. 1 Energiewirtschaftsgesetz vorgeschriebenen Ausschreibungsverfahrens für den Neuabschuss von Wegenutzungsverträgen für die Stromversorgung, welches Anfang des Jahres im Bundesanzeiger durchgeführt wurde, haben sich jeweils für ein Teilstromnetz der Gemeinde die Stadtwerke Kiel AG sowie die SH Netz AG beworben. Weitere Bewerber gab es nicht.

Die Herren Voelzke für die Stadtwerke Kiel und Lucht für die SH Netz AG präsentieren nacheinander mittels Beamer ihre Unternehmen und deren Leistungsfähigkeit und erläutern die neuen Verträge (Präsentationen sind Anlage z. Protokoll). Die Gemeinde nutzt die Gelegenheit, anschließend Fragen zu stellen.
Die Gemeinde schlägt den Stadtwerken Kiel vor, auch ihre Stromhäuschen zu bemalen. Nach Beratung ergeht folgender

Beschluss:
Die Gemeinde beschließt den Neuabschluss der vorliegenden Wegenutzungsverträge Strom. Einmal mit der Stadtwerke Kiel AG für den Bereich Lohbek, Wittenberger-Passau und Hohenklampen und einmal mit der SH Netz AG für den verbleibenden Bereich der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung

Da seit 29.05.2018 aufgrund zahlreicher Veränderungen (im Vergaberecht, in Bezug auf Verträge, bezügl. der Gleichstellungsbeauftragten, bezügl. der Bereitstellung im Internet etc.) eine neue Mustersatzung vorliegt, wurde jetzt eine Neufassung der Hauptsatzung mit rechtlichen Anpassungen an diese Mustersatzung von der Verwaltung erarbeitet. Darüber hinaus ist eine Reduzierung der Bekanntmachungskästen auf die gesetzlich notwendige Mindestzahl 1 vorgesehen. Bürgermeisterin Raabe erläutert, dass der Satzungstext entsprechend vorbereitet wurde. GVer Höper schlägt vor, in den nicht mehr für die Bekanntmachungen genutzten Kästen auf das Internet und den offiziellen Bekanntmachungskasten in Wittenberger-Passau hinzuweisen.

Beschluss:
Die Neufassung der Hauptsatzung wird in der vorliegenden Form angenommen. Die Genehmigung ist zu beantragen und die Satzung danach in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2018

Der Entwurf der Jahresrechnung 2018 mit dem Erläuterungsbericht der Verwaltung liegt dem Finanzausschuss vor. Finanzausschussvorsitzender Höper erläutert die Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung. Der Gesamthaushalt schließt mit Einnahmen von 2.067.644,05 € und Ausgaben in Höhe von 2.120.784,74 € ab. Der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt beläuft sich danach auf 53.140,69 €. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen im Verwaltungshaushalt 38.618,45 € und im Vermögenshaushalt 1.522,88 €.

Beschluss:
Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung

a) Die Haushaltsüberschreitungen (über- und außerplanmäßige Ausgaben) werden gem. § 82 Gemeindeordnung nachträglich genehmigt.

b) Die Jahresrechnung 2018 wird in der vorgelegten Form gem. § 94 GO beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

8. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

Bauausschussvorsitzender Heiden berichtet, man habe sich zuletzt intern mit den Bauausschussmitgliedern über die Grünflächen- und die Klärteichpflege beraten.

Hinsichtlich der Kritik am neuen Glascontainerstandort habe er Verständnis für die Sorgen der Bürger, da eine gewisse Lärmbelästigung zu erwarten ist. Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, zur Entlastung der Anwohner und zur allgemeinen Verbesserung der Erreichbarkeit, die Glas- und Bekleidungs-

container an den Ortausgang in Wittenberger Passau, bei dem neu aufgestellten PoP (point of presence), zu versetzen. Die Gemeinde müsse den Standort testen und die dort entstehende Lautstärke beobachten. Er macht den Bürgern das Angebot, jederzeit vorbeizukommen. Leider ist noch kein besserer Standort gefunden. Die Gemeinde ist offen für eine bessere alternative Lösung.
Bürgermeisterin Raabe ergänzt, dass die Container nach Fertigstellung des Glasfaserausbaus aufgestellt werden sollen und die Zufahrt mit Asphaltrecycling befestigt wird. Auch ein Schild, ähnlich z.B. „Müllschweine“, solle aufgestellt werden, um zu verhindern, dass Abfälle illegal entsorgt oder neben den Recyclingcontainern abgelegt werden.

Sozialausschussvorsitzender Plöger berichtet, dass für den 17.08. eine gemeindliche Wakenitzfahrt organisiert wurde. Auch eine Theaterfahrt ist geplant.
Am 18.05. hat die Landjugend eine Aktion zur Säuberung des Spielplatzes an der Wehde durchgeführt. Mit einem Bagger wurde der Sand ausgekoffert und erneuert sowie ein Wurzelflies eingesetzt.
Bürgermeisterin Raabe ergänzt, dass die Gerätschaften und das Material über die Gemeinde abgerechnet wurden.

Bürgermeisterin Raabe berichtet:

- Die letzten Arbeiten an den Außenanlagen der Kindertagesstätte werden jetzt fertig gestellt. Am 24.06. gibt es einen Abnahmetermin für die Pflasterarbeiten. In dieser Woche werden die restlichen Zaunarbeiten durchgeführt. Die Gartenpflege erledigt bisweilen Firma Stegemann. Ende August wird es auch für die Grünpflanzen einen Abnahmetermin geben. Für die Pflanzen gibt es zum Abnahmetermin eine Anwachsgarantie. Für die nächsten 2 Jahre ist die Pflege der Pflanzen beauftragt worden, damit diese weiter gut anwachsen. Anschließend soll eine Mulchschicht aufgebracht werden.
- Das Sommerfest findet am 25. Juni auf dem Gelände der Kita statt.
- In der Straße Steenkamp wurde vergessen, ein Stromkabel mit zu verlegen. Bürgermeisterin Raabe hat inzwischen Kontakt mit der SH-Netz AG, Herrn Petzold, aufgenommen und im Zuge eines Gasleitungsbaus sollen die fehlenden Kabel mitverlegt werden.
- Die restlichen Bäume, die zum Ausgleich (KITA) gepflanzt werden sollen, werden im Oktober gepflanzt. Hier sucht die Bürgermeisterin gerne Freiwillige.
- Im Zuge der Bauarbeiten der Familie Lange wurde festgestellt, dass es einen maroden Schacht an der Hauptleitung gibt. Firma Rush ist vor Ort und soll die Schachterneuerung mit machen.
- Die Klärteichentschlammung wurde an Firma Blunk vergeben. Sie findet zwischen Juli und September statt. Hierfür müssen auch die Schafe von den Flächen runtergenommen werden.
- Lutz Ehlers hat sich bereit erklärt, die Teiche zu kontrollieren.
- Die Geschwindigkeitsmesstafel wurde seit langer Zeit nicht mehr in der Gemeinde aufgestellt. Es stellte sich heraus, dass diese kaputt im Bauhof Dobersdorf lag. Der Akku war defekt. Da bisher Herr Weiß die Messtafel aufgestellt hat und dies nicht mehr machen wird, stellt sich die Frage, wer die Aufstellung zukünftig machen kann.
- Im Kirchgangsredder gibt es noch einen Kabelschaden, der vom Messwagen gesucht werden muss.

- Die Altkleidersammlung lief in der letzten Woche katastrophal. Seit 01.06. hat die Firma SOEX aus Bassum die Aufgabe der Altkleidersammlung übernommen. Die neuen Behälter werden zukünftig in grüner Farbe sein, der Austausch erfolgt erst noch. Ein Problem sind jene Bürger, die alles daneben abstellen, wenn die Container voll sind.
- Der Breitbandausbau bereitet noch weiter Probleme. Bürgermeisterin Raabe bittet darum, im Falle eines Falles, Adresse und Namen zu nennen, damit sie sich um die Probleme kümmern kann.
- Es gibt diverse Schwierigkeiten im Ausbau. Beispielsweise wurden die Stromkabel zum Rentnerwohnheim gesucht. Hierzu wurde ein Suchschacht geöffnet, der dann aber irrtümlich wieder geschlossen wurde, bevor eine Muffe gesetzt werden konnte.
- Es gibt jedoch schon erste „scharf“ geschaltete Glasfaseranschlüsse.
- Bei einem Vororttermin am PoP mit Herrn Kley wurde festgelegt, dass um den Standort herum 30 cm gepflastert werden soll. Die Einfahrt soll jedoch mit Asphaltrecycling ausgebaut werden.
- Am 25. Juni gibt es ein Sommerfest des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Kreis Plön für die Bürgermeister.
- Die Gemeinde muss sich Gedanken über die Grünpflege machen. 55 Stunden leisten der Bauhof und ein Rentner im Monat an Grünpflegearbeit – Kosten rund 29.000,- € im Jahr. Die Arbeit könnte auch anders erledigt werden. Der Stundensatz für den Bauhof beträgt inzwischen vierzig Euro. Die Firma Neumann hat ein pauschales Angebot für die Grünpflege gemacht. Sechzig Stunden im Monat für fünfunddreißig Euro pro Stunde plus 2.499,- € pauschale Jahresgebühr. Das könnte aber frühestens erst ab 2020 so laufen.

9. Verschiedenes

Herr Höper berichtet über die neuen Fördermöglichkeiten für Wärmekonzepte. Er denke, aktuell wäre dies auch für Wittenberger-Passau eine Möglichkeit. Die Anfangsplanung wird mit einem neunzigprozentigen Zuschuss gefördert. Bürgermeisterin Raabe erklärt mit Blick auf die CO_2-Freisetzung wäre das ein Projekt, welches die Gemeinde positiv begleiten könnte. Herr Plöger ergänzt, dass es eine Pflicht der Gemeinde ist, dieses Thema weiter anzugehen.

Herr Plöger macht den Vorschlag, „Mitfahrbänke“ aufzustellen, so könnte eine Bank in Wittenberger-Passau aufgestellt werden. Die Idee soll im nächsten Sozialausschuss diskutiert werden.

10. Lerntherapeutische Ambulanz

Der Leiter der Lerntherapeutischen Ambulanz, Herr Horst-Peter Rath berichtet. Im Jahre 1994 hat er in Schellhorn eine erste Lerntherapeutischen Ambulanz gegründet, die sich um Kinder und Jugendliche kümmert, die sich ein bisschen schwerer damit tun, sich in unsere Gesellschaft zu integrieren. Früher bezeichnete man diese Kinder als schwer erziehbar; heute gibt es nettere Beschreibungen wie z.B. Kinder in besonderen pädagogischen Lebenslagen. Ziel dieser Einrichtung ist eine Stärkung der Persönlichkeit des Kindes über den Weg der Vermittlung eines positiven Selbstwertgefühls, welches dem

Kind den Glauben zurückgeben soll, dass es durchaus in der Lage ist, eigene Fertigkeiten und Fähigkeiten zu entwickeln. Diesen Glauben haben die meisten Kinder auf dem Weg in die Ambulanz verloren bzw. dieser Glaube wurde ihnen genommen. Nach einem Aufenthalt des Kindes von ca. zwei Jahren wird dann eine Reintegration in das öffentliche Schulsystem angestrebt und umgesetzt.
Um eine zweite Gruppe aufzubauen, benötigte er eine größere Immobilie als die in Schellhorn. 1995 bot man ihm das Haus im Egkrog 12 an. Dieses Vorhaben löste hier in Wittenberger-Passau erst einmal Irritationen aus. Im September 1995 fand in diesen Räumlichkeiten auch eine Gemeindevertretungssitzung statt, an der sich der eine oder andere Gemeindevertreter vielleicht noch erinnern kann. Es konnten gar nicht so viele Stühle hereingetragen werden, wie da Zuhörer waren.
Die Kieler Nachrichten schrieben dazu in ihrer Ausgabe vom 14.09.1995 folgenden Bericht. (Anlage zum Protokoll)
Für diese Einstimmigkeit war Herr Rath den Vorgängern/innen der Gemeindevertretung, zu denen bereits Herr Plöger und Herr Höper gehörten, sehr dankbar; denn er benötige für die Arbeit mit diesen Kindern so viel Aufmerksamkeit und Energie nach innen, dass er sich nicht auch noch immer nach außen hätte wehren können. Ohne dieses Gemeindevotum wäre er damals nicht nach Wittenberger-Passau gekommen.
Dafür und für die nun fast 25 Jahre hier in der Gemeinde möchte er sich ganz recht herzlich bedanken, denn er feiere in diesem Jahr nicht nur das 25jährige Jubiläum; er ist darüber hinaus vor wenigen Wochen 64 Jahre alt geworden und vor vier Monaten auch Großvater. Es ist also die Zeit gekommen, sich aus Wittenberger-Passau zu verabschieden.
Als kleines Dankeschön hat er nicht nur ein paar Schnittchen und einen Kasten Bier mitgebracht, sondern auch noch ein kleines Geschenk: Wenn er mit seinen Jungs mittags oder auch nachmittags durch den Egkrog zum Spielplatz ging, hatten sich immer auch einige Jungs aus den umliegenden Häusern angeschlossen, um dann Fußball, Schalke gegen Dortmund, zu spielen. Ein Tornetz war dann doch irgendwann einmal so durchschossen und zerfetzt, dass er es eigeninitiativ ausgewechselt habe. Bei den Aufräumarbeiten in den letzten Tagen fiel ihm auf dem Dachboden ein Karton in die Hände, den er schon lange nicht mehr geöffnet hatte. Er hatte damals zwei Tornetze bestellt; und dieses zweite bislang nicht benötigte Netz möchte er der Gemeinde hiermit überreichen.

Anschließend stellt sich Herr Sebastian Chantry als neuer Betreiber für die Lerntherapeutische Ambulanz in Wittenberger-Passau vor. Er ist gebürtiger Franzose und lebt seit 30 Jahren in Deutschland. Er wohnt in Fargau, ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder. Er ist examinierter Lehrer mit 1. und 2. Staatsexamen und hat bisher in der Jugendhilfe gearbeitet und dort viele soziale Projekte geleitet. Er sieht seine Berufung in der Jugendhilfe und war zunächst viele Jahre in einem Heim in Kiel tätig. Vor 10 Jahren hat er nach dem Vorbild der Lerntherapeutischen Ambulanz in Wittenberger-Passau eine Einrichtung in Heikendorf gegründet. Mit Herrn Rath verbindet ihn, dass sie beide ein Herz für die Jugendlichen haben. Im Kreis Plön sind die Projekte vom Jugendamt anerkannt und haben sehr gute Bewertungsnoten erhalten. Herr Chantry erklärt, er sei von Herrn Rath als Nachfolger auserkoren worden. Am 01. Juli 2019 übernimmt er die LTA offiziell.

Zum Abschied bedankt sich Bürgermeisterin Raabe bei Herrn Rath mit einem Präsent.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

Ulrike Raabe -Bürgermeisterin-	Manfred Aßmann -Protokollführer-